



Schweiz.
mit Bahn, Bus und Schiff.

Bernina Express.

Von den Gletschern zu den Palmen.

mystsnet.com/berninaexpress

Ausgabe 1, 2019



Von den Gletschern zu den Palmen.

Einer der schönsten Erfahrungen der Alpen: Er ist ein Multitalent, dieser Bernina Express. Verbindet klaglos den kalten Norden mit dem warmen Süden. Steckt jede Steigung lässig weg. Und ist obendrein eines der spektakulärsten Bahnerlebnisse der Welt.

Die Alpen mit dem Bernina Express zu überqueren, ist ein spektakuläres Bahnerlebnis. Von Chur, der ältesten Stadt der Schweiz, fährt der Zug durch die finstere Schinschlucht und über den rund 90 Meter hohen Solisviadukt ins wildromantische Albulatal. Bei Filisur rollt der Zug filmreif über den 65 Meter hohen Landwasserviadukt.

Nicht schlecht staunt wer in Landquart oder Davos startet: Auf den 19 Kilometer durch das Hochtal des Landwassers fährt der Bernina Express über 14 Tunnels und überquert 30 Brücken. Darunter die höchste Mauerwerksbrücke der Rhätischen Bahn, der imposante Wiesnerviadukt. Die Zügenschlucht wurde deshalb zu einem der brücken- und tunnelreichsten Abschnitte der Rhätischen Bahn erkoren.

Über grandiose Kunstbauten und Kehrtunnels klettert der Zug ins Engadin und hinauf bis zum 2'253 Meter hoch gelegenen Ospizio Bernina. Spätestens wenn das erste Gletscherglitzern durch die Panoramafenster funkelt, hält es niemanden mehr auf seinem Sitz. Die Steigungen von bis zu 70 Promille meistert der Zug ohne Murren – und ohne Zahnrad!

Danach schlängelt der Bernina Express gemächlich hinunter durchs sonnenverwöhnte Valposchiavo bis ins italienische Veltlin.



Geschichte

Schon 1969 lancierte man einen ersten direkten Kurswagen von Chur bis nach Tirano. Das später in Bernina Express umbenannte Angebot erfreute sich von Beginn weg grosser Beliebtheit. Seit dem Jahr 2000 setzt man auf Wagen mit grossformatigen Fenstern. Schon sechs Jahre später rollten erstmals Zugkompositionen mit reinen Panoramawagen über die spektakuläre Bergstrecke. Heute reisen die Gäste in vollklimatisierten Wagen, geniessen hohe Bewegungsfreiheit und Rundumsicht auf die Naturschönheiten entlang der Strecke. Die Entwicklung steigerte auch zunehmend die Popularität: Das Volumen an transportierten Gästen hat sich seit der Lancierung mehr als verdreifacht. Dazu steuerte auch 2008 die Aufnahme der Bernina- und Albulalinie ins UNESCO Welterbe sowie der 2010 lancierte Bernina Express Bus bei. Dieser fährt von Februar bis Ende November von Tirano entlang des Comersees nach Lugano.

Highlights der Strecke.

Unterwegs von Chur nach Tirano streift der Bernina Express folgende Sehenswürdigkeiten und Ausflugsmöglichkeiten:



Burgenland Domleschg.

Die Region Domleschg ist eine der burgenreichsten Gegenden Europas – dank ihrer Lage als Durchgangsweg zu den Alpenpässen Splügen, San Bernardino und Julier. Burgen, Schlösser und Ruinen reihen sich hier aneinander wie Perlen auf einer Kette. Die grösste Anlage ist das Schloss Ortenstein. Es wacht auf einem rund 120 Meter hohen Felsvorsprung über die Gemeinde Tomils.

Solisviadukt.

Hier soll sich einst der Heilige Georg vor seinen Verfolgern gerettet haben – mit einem gewaltigen Sprung seines Pferdes über die Schlucht. Imposant ist auch die moderne Form der Schluchtenüberquerung: Der Solisviadukt ist die höchste Brücke der Albulalinie – sie führt in 89 Meter Höhe über die Albula. Mit 42 Metern Länge ist es zudem der Viadukt mit der grössten Spannweite.



Landwasserviadukt.

Der 65 Meter hohe Landwasserviadukt – sichtbar kurz vor dem Dorf Filisur, ist die spektakulärste Brückenkonstruktion auf der Albulastrecke zwischen Thusis und St. Moritz. Der Naturstein-Viadukt ist 142 Meter lang und führt in kühnem Schwung über das wilde Landwassertal hinweg – direkt hinein in einen Tunnel.

Wiesnerviadukt.

Von der höchstgelegenen Stadt Europas, Davos, fährt der Zug über die höchste Brücke der Rhätischen Bahn: mit seinen 89 Metern Höhe ist der Wiesnerviadukt zudem die zweithöchste Eisenbahnbrücke der Schweiz! Die Bahnlinie wird hier von der Landwasser begleitet, eines der Hauptquellgewässers des Alpenrheins. Durch die wilde Zügenschlucht fährt der Bernina Express vorbei an steilen und imposanten Felswänden.



Kehrtunnel zwischen Bergün und Preda.

Zwischen Bergün und Preda liegen 418 Höhenmeter, aber nur 6 km Wegstrecke. Die Bahnlinie musste darum auf die doppelte Distanz verlängert werden – damit sich die Steigung auf die maximal möglichen 35 Promille verringert. Die Bahn fährt nun durch insgesamt fünf Kehrtunnel, vier Talquerungen und zahlreiche kleinere Tunnel, Viadukte, Dämme und Einschnitte.

Montebellokurve und Morteratschgletscher.

Hinter Morteratsch passiert der Bernina Express die Montebellokurve – und offenbart einen traumhaften Blick auf das Bernina-Massiv und den Morteratsch-Gletscher. Der drittgrösste Gletscher der Ostalpen liegt im oberen Teil des Morteratschtals. Auch der höchste Gipfel der Ostalpen setzt sich hier gekonnt in Szene: der 4'049 Meter hohe Piz Bernina.



Ospizio Bernina.

Die offene Überquerung der Passhöhe gehört zu den Highlights der Bernina Express-Route – mit 2'253 m ü. M. ist das Bernina Hospiz auf dem Berninapass die höchstgelegene Bahnstation im Netz der Rhätischen Bahn. Bevor der Zug oben ankommt, passiert er die Wasserscheide zwischen Schwarzem Meer und Adria – mit den drei Seen Lej Pitschen, Lej Nair und Lago Bianco.

Alp Grüm.

Auf der Alp Grüm befindet sich das vielleicht einzige Restaurant, das nur per Bahn erreichbar ist. Die Sonnenterrasse bietet einen einzigartigen Blick auf das schroffe Bernina-Massiv, das ewige Eis des Palügletschers und das sonnige Valposchiavo. Gleich nach der Weiterfahrt eröffnet sich ein weiter Ausblick auf den Lago di Poschiavo und die fernen Bergamasker Alpen.



Lago di Poschiavo.

Der See wurde durch einen prähistorischen Bergsturz aufgestaut – es gibt keine menschgemachte Talsperre, lediglich eine Wasserfassung am Südende. Sie dient der Regulierung des Abflusses. Am Lago di Poschiavo liegen die beiden kleinen Ortschaften Le Prese und Miralago, welche heute beliebte Ferienorte sind. Im Valposchiavo fährt der Bernina Express ganz nah am Wasser des Sees vorbei.

Kreisviadukt Brusio.

Das Kreisviadukt ist das markanteste Wahrzeichen entlang der Berninalinie. Unterhalb von Brusio überwindet der Bernina Express in einer Doppelschleife von je rund 100 Metern Durchmesser eine ganze Höhenstufe – ohne einen einzigen Tunnel. Die offene Linienführung über einen Viadukt eröffnet den Fahrgästen freie Sicht auf eine bahntechnische Meisterleistung und auf ein sagenhaftes Panorama.



Tirano.

Das Wahrzeichen von Tirano ist die Wallfahrtskirche Madonna di Tirano, sie stammt aus dem 16. Jahrhundert. Die kleine Stadt der italienischen Provinz Sondrio liegt im oberen Veltlin, am Eingang des Puschlavs. Tirano ist Endbahnhof des Bernina Express und Umsteigeort in den Bernina Express Bus zur Weiterfahrt nach Lugano.

Frischer Wind im Bernina Express.

Auf der Strecke Davos Platz–Tirano und retour können Gäste des Bernina Express die offenen Wagen geniessen. Die fensterlosen Cabrio-Wagen erhöhen das Naturerlebnis. So sind spiegelfreie Fotos von der atemberaubenden Landschaft garantiert!



Bernina Express Bus.

Von Februar bis November können Gäste ihre Bernina Express-Reise noch ein wenig verlängern – mit dem roten Bernina Express Bus, der in Tirano bereit steht. Die angebotene Route: Durch das mediterrane Veltlin geht es über Sondrio und Morbegno zum romantischen Comersee. Anschliessend führt die Reise weiter zum Luganersee und dann zurück in die Schweiz. Endstation ist Lugano, das kulturelle Zentrum des Tessins.

Comersee.

Berühmtheiten wie etwa Brad Pitt haben hier ein Feriendomizil – und geniessen während der Sommermonate, was auch Bernina Express-Reisenden vergönnt ist: lange Promenaden, grosszügige Parks und verträumte Fischerdörfchen. Mit dem Bernina Express Bus lässt sich das idyllische Westufer entspannt erkunden, bis hinunter nach Menaggio mit seiner Piazza Garibaldi. Hier schwenkt der Bus wieder Richtung Schweiz ab.



Luganersee.

Die Vielfalt der Luganersee-Region lässt sich ideal mit dem Schiff erkunden – die Società Navigazione del Lago di Lugano unterhält eine Flotte von zehn Motorschiffen. Der See liegt am südlichsten Zipfel des Tessins und erstreckt sich bis nach Italien. Er ist von zahlreichen Bergen umgeben. Darunter der Monte Generoso, der Monte Brè und der Luganeser Hausberg Monte San Salvatore.

Facts und Figures.

Route

- Chur–Tirano und retour (täglich)
- St. Moritz–Tirano und retour (Mai–Oktober)
- Landquart–Davos–Tirano und retour (Mai–Oktober)
- Tirano–St. Moritz und retour (April–Oktober)

Bernina Express Bus (Mitte Februar–November):

- Tirano–Lugano und umgekehrt
-

Angebot

- Panoramawagen 1. und 2. Klasse
 - InfoT(r)ainmet-System: persönlicher Reisebegleiter mit AudioGuide und interaktiver Streckenkarte. Kann kostenlos mit dem eigenen mobilen Gerät (bsp. Smartphone, Tablet) genutzt werden. In 6 Sprachen erhältlich: DE, EN, FR, IT, JP, CN.
 - Informationen (Wissenswertes, Streckeninformationen) via Lautsprecher in Deutsch, Englisch und Italienisch auf der Strecke Tirano–St. Moritz. Auf der Strecke St. Moritz–Chur sind die Durchsagen nur in Englisch und Deutsch
 - Bernina Express Travel Guide am Sitzplatz
 - Bordbibliothek in der 1. Klasse
 - Bernina Express Urkunde, welche gegen Vorweisen des Tickets am Bahnhof Chur, St. Moritz oder Tirano bezogen werden kann
 - Bernina Express Souvenir Shop
 - Behindertengerechte Toilette und Sitzplatz für Rollstühle
-

Essen und Trinken

- Im Bernina Express serviert die Minibar regionale Snacks, erfrischende Getränke und heissen Kaffee direkt am Sitzplatz
 - Für spezielle Anlässe und auf Vorbestellung werden die Bernina Express «Überraschungspakete», bestehend aus regionalen Produkten, direkt am Sitzplatz serviert
 - Der Zug hat keinen Speisewagen. Die Mittagszeit verbringen Sie in Poschiavo oder im italienischen Tirano, wo zahlreiche Restaurants auf Sie warten
 - Speziell: Im Bernina Express 961/960 wird auf Wunsch ein Tagesteller (regionale Spezialität) an Sitzplatz serviert. Bestellung im Zug beim Steward oder über RhB-Railservice.
-



Grand Train Tour of Switzerland

Der Bernina Express ist Teil der Grand Train Tour of Switzerland. Diese einzigartige Route vereint die schönsten Panoramastrecken der Schweiz zu einem Gesamterlebnis. Die Reise führt in charmante Schweizer Städte, durch alpine Ferienorte und zu eindrucklichen Sehenswürdigkeiten. Auch Bergausflüge lassen sich mit der Grand Train Tour of Switzerland bestens kombinieren.

Fahrplan

Fahrplan Wintersaison (09.12.2018–10.05.2019 und 28.10.–14.12.2019)

Chur/St. Moritz–Tirano–Lugano

Zug		951	975 ¹⁾
Chur	ab	08.32	
St. Moritz	ab		15.11
Tirano	an	12.49	17.32
Bus 5951²⁾			
Tirano	ab	14.20	
Lugano	an	17.30	

Lugano–Tirano–St. Moritz/Chur

Bus 5950²⁾			
Lugano	ab	10.00	
Tirano	an	13.00	
Zug		976 ¹⁾	950
Tirano	ab	10.07	14.25
St. Moritz	ab	12.36	
Chur	an		18.19

Fahrplan Sommersaison (11.05.–27.10.2019)

Chur/Landquart/Davos/St. Moritz–Tirano–Lugano

Zug		973	951	961	975
Chur	ab		08.32		
Landquart	ab			08.37	
Davos Platz	ab			09.51	
St. Moritz	ab	09.39			15.11
Tirano	an	12.00	12.49	13.33	17.32
Bus 5951²⁾					
Tirano	ab			14.20	
Lugano	an			17.30	

Lugano–Tirano–St. Moritz/Davos/Landquart/Chur

Bus 5950²⁾					
Lugano	ab		10.00		
Tirano	an		13.00		
Zug		976	974	950	960
Tirano	ab	10.07	14.07	14.25	15.13
St. Moritz	an	12.36	16.19		
Davos Platz	an				18.47
Landquart	an				20.13
Chur	an			18.19	

¹⁾ 26.12.2018–06.01.2019, 19.04.–03.11.2019, 07./08.12.2019 ²⁾ Donnerstag bis Sonntag: 21.02.–21.04.2019 und 31.10.–24.11.2019, täglich: 22.04.–27.10.2019

Reisedauer

- Chur–Tirano 4h 13 min
- Davos–Tirano 3h 40 min
- St. Moritz–Tirano 2h 30 min
- Bus Tirano–Lugano 3h
- Landquart–Tirano 4 h 56 min

Streckenlänge

- Chur–Tirano: 144 Kilometer/89.5 Meilen
- Davos–Tirano: 113 Kilometer/70 Meilen
- St. Moritz–Tirano: 61 Kilometer/38 Meilen
- Landquart–Tirano 163 Kilometer/101 Meilen

Haltestellen

- **Landquart**–Klosters–**Davos/Chur**–Filisur–Bergün–Samedan–Pontresina–Alp Grüm–Poschiavo–Le Prese–**Tirano–Lugano**
- **St. Moritz**–Pontresina–Ospizio Bernina–Alp Grüm–Poschiavo–Le Prese–**Tirano–Lugano**

Der Reservationszuschlag im Bernina Express gilt für die gesamte Strecke, unabhängig davon welcher Streckenabschnitt effektiv gefahren wird.

Für den Bernina Express Bus ist zusätzlich eine Sitzplatzreservierung nötig.

Sitzplatzreservierung und Zuschlag

Reservierungszuschlag für alle obligatorisch

In der Sommersaison, 01.06.–29.09.2019: CHF 16

In der Zwischensaison, 02.03.–31.05./30.09.–27.10.2019: CHF 14

In der Wintersaison, 09.12.–01.03./28.10.–14.12.2019: CHF 10

Ticketinformationen

Der Bernina Express Bus fährt vom 21.02.–21.04.2019 und vom 31.10.–24.11.2019 jeweils Donnerstags bis Sonntags. Vom 22.04.–27.10.2019 ist er täglich in Betrieb.

Fahrpreise Einzelreisende (exkl. Reservationszuschlag)

Ticket	Strecke & Preis Chur – Lugano oder umgekehrt
Swiss Travel Pass Swiss Travel Pass Flex Swiss Travel Pass Youth	inkludiert
Swiss Half Fare Card	CHF 44.80 in 2. Klasse CHF 69 in 1. Klasse
Kinder 6 – 15.99 Jahre mit Swiss Family Card	gratis
Ohne Ermässigung	CHF 89.60 in 2. Klasse CHF 138 in 1. Klasse
Eurail	inkludiert
Interrail	inkludiert

Preisänderungen vorbehalten.

Verkaufsstellen

- Online unter **www.berninaexpress.ch**
- Rhätische Bahn Railservice Tel. 081 288 65 65, **railservice@rhb.ch**
- An den weltweiten Swiss Travel System Verkaufsstellen:
mystsnet.com/verkaufsstellen
- An jedem Schweizer Bahnhof

